



**Lebenshilfe**  
Prignitz e.V.

# Unsere Grundwerte

## Lebenshilfe Prignitz e.V.

Hirtenweg 8  
19322 Wittenberge

Telefon (03877) 95 29 13

Telefax (03877) 95 29 10

E-Mail [info@lebenshilfe-prignitz.de](mailto:info@lebenshilfe-prignitz.de)

Internet [www.lebenshilfe-prignitz.de](http://www.lebenshilfe-prignitz.de)

### *Selbsthilfe und Beratung*

Rechtliche Beratung | Unterstützung bei Anträgen  
Elternforen und Gesprächskreise

### *Kinder, Jugend und Familie*

Integrative Kindertagesstätte  
Frühförder- und Beratungsstelle  
Integrationsassistenz in der Schule

### *Wohnen, Freizeit und Pflege*

Wohnstätten | Ambulant betreutes Wohnen  
Tagesstätten | Tagespflegestätte | Familienunterstützender Dienst  
Amb. Pflegedienst | Urlaubs- und Verhinderungspflege  
Freizeit- und Begegnungsangebote

### *Therapie*

Ergotherapie | Physiotherapie

### *Berufliche Bildung und Arbeit*

Werkstätten für behinderte Menschen  
Außenarbeits- und Praktikumsplätze  
Integrationsprojekte



## Die Grundwerte des Lebenshilfe Prignitz e.V.

Die Grundwerte sind die ideellen Leitgedanken unserer Lebenshilfe und wurden gemeinsam von Vorstand und Geschäftsführung erarbeitet. Aufbauend auf unsere satzungsgemäßen Ziele sollen sie den Mitgliedern und Angestellten, den Menschen mit und ohne Behinderung und ihren Familien, unseren Freunden und Förderern, aber auch Nichtmitgliedern und Außenstehenden aufzeigen, welche Gedanken und Werte dem Wirken der Lebenshilfe Prignitz zugrunde liegen – was ist uns wichtig, was macht uns aus, was wollen wir.

Die Grundwerte sollen ein hohes Maß an emotionaler und fachlicher Identifikation mit der Lebenshilfe Prignitz ermöglichen sowie haupt- und ehrenamtliches Engagement fördern.

Gleichzeitig beschreiben sie unseren Anspruch an uns selbst in den Einrichtungen und Diensten der Lebenshilfe und geben unsere Angestellten Orientierung und Unterstützung in der täglichen Arbeit.



## Selbstverständnis

Die Lebenshilfe Prignitz gründet sich in der Tradition der Lebenshilfe auf 4 Säulen – Elternvereinigung, Selbsthilfeorganisation, Fachverband und Einrichtungsträger.

Ihr Zusammenwirken macht die Lebenshilfe so besonders und anders als andere Institutionen in der Sozialarbeit.

### *Elternvereinigung*

Auch unser Verein hat seine Wurzeln in der Elternschaft. Eltern haben diesen Verein gegründet, um etwas für ihre Kinder zu tun. Sie schrieben die ersten inhaltlichen Gedanken nieder, fingen an Spenden zu sammeln und Förderanträge zu stellen. Und sie haben die ersten Einrichtungen übernommen, um ihre Vorstellungen auch Wirklichkeit werden zu lassen. Noch heute sind es viele Eltern, die mit ihrem Anspruch an unsere Einrichtungen und Dienste die Inhalte und Ziele unserer Arbeit bestimmen. Mit ihrer Lebenserfahrung können sie praktisches Wissen für die Betreuung und Förderung ihrer Kinder beisteuern und damit das Wirken unserer Fachkräfte bereichern. Eltern sind unser ideel-

les Gewissen, indem sie unsere Arbeit und unsere Sichtweisen selbstkritisch hinterfragen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Lebenshilfe. Sie übernehmen Verantwortung für die Rechte und Lebensbedingungen von behinderten Menschen und ein zeitgemäßes gesellschaftliches Bewusstsein im Umgang mit Behinderung.



## *Selbsthilfeorganisation*

Die Lebenshilfe Prignitz gewinnt zunehmend Bedeutung als tatsächliche Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Behinderungen. Eine intensive Begleitung und Förderung und die Fortentwicklung von gesellschaftlichen und sozialpolitischen Anschauungen haben den Anspruch von Menschen mit Behinderungen nach mehr Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung gefördert. Die Lebenshilfe gibt den Raum und die notwendige individuelle Unterstützung, damit sie diesen Anspruch im alltäglichen Leben auch leben können. Wir offenbaren den Menschen die Vielfalt an

Möglichkeiten und helfen Individualität zu entdecken. Wir anerkennen ihr Wunsch- und Wahlrecht und ihre Entscheidungen. Gemeinsam suchen wir dabei einen Ausgleich zwischen Ihrem eigenem Wollen und Können. Die Lebenshilfe Prignitz ist heute Teil der größten Selbsthilfevereinigung von Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland. Mit unserem Tun gestalten wir aktiv das selbstverständliche Zusammenleben behinderter und nicht behinderter Menschen und leisten damit auch einen Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft.

## *Fachverband*

Das Wissen und Können von Eltern und Fachleuten machen unsere Lebenshilfe zu einem anerkannten Fachverband in der ganzheitlichen pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ursprünglich auf die Förderung und Begleitung von Men-

schen mit geistiger Behinderung fokussiert, entwickelt die Lebenshilfe ihre Fachlichkeit stetig fort und erweitert sie, denn auch die persönlichen Bedarfe der Menschen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verändern sich.



Und so verfügen wir heute ebenfalls über einen umfassenden Wissens- und Erfahrungsschatz in der individuellen Bildung und Förderung von Kindern oder in der Begleitung von Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen. Darüber hinaus unterstützen wir Familien in

sozialrechtlichen Fragen und begleiten sie bei der Wahrnehmung ihrer Rechte im Alltag. Wir beteiligen uns an sozialpolitischen Diskussionen und achten darauf, dass Rechtsgrundlagen zeitgemäß fortgeschrieben werden.

### *Einrichtungsträger*

Gemeinsam haben Eltern und Fachleute die Lebenshilfe Prignitz auch als Träger von Einrichtungen und Diensten in den Bereichen Soziales und Bildung aufgebaut. Unser komplexes Beratungs- und Betreuungsangebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen sowie ihrer Familien. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ist uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Wir stellen an uns selbst den Anspruch einer ganzheitlichen pädagogischen und therapeutischen Sicht auf den einzelnen Menschen. Gleichzeitig fördern wir im Rahmen des jeweiligen Einrich-

tungsauftrages eine möglichst umfassende Teilhabe. Unsere Angebote stehen im Wettbewerb zu anderen Anbietern auf einem Markt sozialer Dienstleistungen. Ideell-inhaltliche Arbeit ist daher auch Kundenorientierung, denn unser fachliches und soziales Anliegen erreichen wir nur durch die langfristige Existenzsicherung der Lebenshilfe Prignitz. Deshalb verknüpfen wir in den Einrichtungen soziales und unternehmerisches Denken.



## Menschenbild und Teilhabe

In jedem Menschen sehen wir eine eigenständige, in sich wertvolle Persönlichkeit. Wir respektieren die Verschiedenartigkeit und bieten unsere Hilfe und Unterstützung unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Kultur an. Es ist uns wichtig, dass jeder so angenommen wird, wie er ist - in seiner ganz eigenen Art und Ausdrucksweise, selbst wenn sie uns manchmal zunächst unverständlich erscheint.

Jeder Mensch ist lern- und entwicklungsfähig. Er entwickelt sich in der aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt, z.B. durch soziale Beziehungen, Kommunikation und sinnbezogene Aktivitäten. Dafür braucht er seine persönlichen Lebens-, Arbeits- und Rückzugsräume sowie verlässliche soziale und emotionale Beziehungen.

Jeder Mensch sollte sich selbstbestimmt entwickeln dürfen und nicht entwickelt werden. Selbstbestimmung bedeutet

selbst auswählen und entscheiden zu können. Der Plan vom eigenen Leben darf nicht von außen, von Fachleuten vorgeschrieben werden. Eine freie Entfaltung und Entwicklung individueller Persönlichkeit kann z.B. gefährdet sein durch den immer neuen Anspruch pädagogischer Förderplanungen, noch besser werden zu müssen. Wir schaffen vielmehr geeignete Voraussetzungen, um eine selbstbestimmte Entwicklung und Selbstverwirklichung zu fördern. Wir geben Angebote und Orientierung, ohne Vorgabe gesellschaftlicher oder eigener Ideale, denn Selbstverwirklichung kann individuell ganz verschieden sein, z.B. auch der selbstbestimmte Wunsch nach mehr Privatsphäre und Unabhängigkeit, der Rückzug aus der Gemeinschaft, die Ablehnung von Angeboten oder der Freiraum für eigene Aktivitäten. Auf der Suche nach Selbstverwirklichung und mehr Eigenständigkeit möchten wir dazu beitragen, dass der Einzelne seine Potentiale erkennt und ausschöpft,



Vertrauen in die eigene Person und das eigene Können aufbaut und selbst Werte, Ziele und Ansprüche entwickelt. Selbstbestimmung bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen und Konsequenzen für das eigene Handeln zu tragen. Wir achten daher auf einen wertschätzenden Umgang miteinander, das Einhalten allgemein geltender gesellschaftlicher Normen und Regeln des Zusammenlebens sowie gesetzlich vorgegebener Grenzen.

Behinderung ist für uns kein Grund, unser Menschenbild in Frage zu stellen. Insbesondere Menschen mit geistiger Behinderung sind ihrer Umwelt intellektuell unterlegen, was zu ungleichgewichtigen Beziehungen führt. Ihnen wird Einsichtsfähigkeit in Gesamtzusammenhänge und damit die Wahl- und Entscheidungsfähigkeit häufig abgesprochen. Allzu schnell übernimmt man daher gern Verantwortung „zum Wohle des Betroffenen“ und trifft Entscheidungen für ihn ohne zu bemerken, dass seine Bedürfnisse, Interessen und Wünsche gar nicht wirklich berücksichtigt

werden. So können sich neben der Abhängigkeit von der Zustimmung der öffentlichen Leistungsträger („Kostenübernahme“) sehr schnell auch noch Abhängigkeiten von Versorgungspersonen und -institutionen ergeben.

Wir sind bereit, in unseren Einrichtungen „berufliche Entscheidungshoheit“ abzugeben und Wege der Einbeziehung zu lernen, auch wenn sie zeitlich oder methodisch aufwendiger sind. Wir akzeptieren Entscheidungen des Einzelnen, die nicht in unserem Sinne ausfallen, aber die ihm eine Chance geben, Dinge selbst zu tun, eigene Lösungen zu finden und auch Fehler machen zu dürfen, um daraus zu lernen. Es ist eine immer wiederkehrende Herausforderung in unserer Arbeit hier einen Ausgleich zu finden zwischen Menschenrecht und Würde des Einzelnen sowie der fachlichen bzw. beruflichen Verantwortungsübernahme und Fürsorgepflicht.



In der heutigen Gesellschaft gibt es bereits viele Gesetze und Regelungen, welche die Rechte von Menschen mit Behinderungen stärken und ihre Lebensbedingungen normalisieren sollen. Menschen mit Behinderungen sollen auf der Basis ihres Wunsch- und Wahlrechtes und nach ihren Möglichkeiten ihr soziales Umfeld mitbestimmen, mitgestalten und erleben. Damit erfüllt sich ihr grundgesetzlicher und sozialrechtlicher Anspruch, gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein. Wir bieten ihnen die notwendige Unterstützung, Beratung, Begleitung und Assistenz an, die sie bei der Gestaltung und Bewältigung des eigenen Lebens, der freien Entfaltung der Persönlichkeit und der Eingliederung in die Gesellschaft benötigen. Ihr Grundrecht umfasst dabei die gleichberechtigte Teilhabe an allen Bereichen des täglichen Lebens. Dazu gehören insbesondere das Lernen, Kommunikation, Mobilität, die Selbstversorgung und das eigene häusliche Leben, die Arbeit, das wirtschaftliche Leben, der Aufbau und Erhalt sozialer Beziehungen

sowie das gemeinschaftliche-, soziale und staatsbürgerliche Leben.

Wir achten darauf, dass all diese Rechtsgrundlagen im Alltag von Menschen mit Behinderungen spürbare Wirksamkeit entfalten und unterstützen sie insbesondere, wenn wir feststellen, dass sie als Anspruchsberechtigte im sozialen Hilfesystem kein Gesprächs- und Verhandlungspartner „auf Augenhöhe“ sind. Gleichzeitig achten wir darauf, dass für die Menschen mit Behinderungen ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuung und Förderung zur Verfügung steht. Das Recht auf Normalität darf dabei nicht einhergehen mit dem Verlust an Wahlmöglichkeit. Sowohl ein selbstbestimmter Lebensweg in „nichtbehinderten“ Lebenswelten als auch die Aufnahme oder der Verbleib in dem geschützten Rahmen von spezialisierten Einrichtungen müssen jedem Menschen mit Behinderungen offen stehen.



## Ein besonderer Arbeitsplatz

Die Arbeit mit Menschen ist eine besondere Aufgabe und die Lebenshilfe ist ein besonderer Arbeitgeber. Unser Verein wurde von Menschen gegründet, die gemeinsam ein ideelles Anliegen im Herzen teilten und Impulsgeber sein wollten für neue Ideen, Wege und Konzepte. Heute sind wir ein moderner Dienstleister in der Sozialwirtschaft und tragen Verantwortung für eine große Zahl von „Kunden“ und Angestellten. Wir sind aber auch und ganz besonders ein gemeinnütziger Verein geblieben, der satzungsgemäße, ideelle Zielsetzungen verfolgt und seine Wurzel bei denen hat, die heute eben genau die „Kunden“ unserer Angebote sind – Menschen mit vielfältigen Unterstützungsbedarfen und ihre Familien. Die Ausgewogenheit zwischen diesen beiden „Welten“ ist ein zentraler Anspruch an unser Wirken – genau das macht Lebenshilfe anders und besonders...

Um die Ziele unseres Vereins zu verwirklichen und den eigenen Anforderungen in unseren Einrichtungen gerecht zu

werden, benötigen wir engagierte und qualifizierte Angestellte, die die Ziele und Grundwerte der Lebenshilfe in ihrer Arbeit tagtäglich mit Leben erfüllen. Insbesondere unser Verständnis von Menschenbild und Teilhabe erfordert von unseren Angestellten, dass sie neben all ihren fachlichen Fähigkeiten auch über ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen verfügen müssen, wie z. B. über Wertschätzung, Toleranz und Respekt, Menschenkenntnis, sowie die Bereitschaft zur „Dienstleistung“ am Menschen nach dessen Bedürfnissen.

Deshalb schaffen wir Arbeitsbedingungen, die es unserem Personal ermöglichen, sich gern und aktiv mit Ideen und Kreativität einzubringen. Wir sind interessiert an einer Vielfalt von Gedanken und Erfahrungen und offen für die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen in konstruktiver, zielorientierter Teamarbeit. Wir geben Raum für eigene Entfaltung und berufliche Selbstverwirklichung. Wir fördern



die persönliche Fortentwicklung und Weiter-bildung unserer Angestellten und ermuntern zu Eigenständigkeit und Übernahme von Verantwortung. Eine regelmäßige, offene und wertfreie Kommunikation ist uns wichtig. Wir achten auf gegenseitige Akzeptanz, Fairness, Verständnis und Ehrlichkeit unserer Angestellten. Für die inhaltliche Gestaltung unserer Arbeit, für das gemeinsame Miteinander und die Unternehmenskultur im Hause sowie die persönliche Weiterentwicklung trägt jeder Angestellte in hohem Maße auch Eigenverantwortung.

Die Arbeitsorganisation und die Ausstattung der Arbeitsplätze in unseren Einrichtungen tragen zu einer hohen Arbeitszufriedenheit bei.

Persönliche und materielle Wertschätzung sind Ausdruck unserer Anerkennung für eine vorbildliche Arbeitseinstellung und sehr gute Arbeitsergebnisse. Dafür stellt sich jeder Angestellte im Rahmen seiner Tätigkeit mit Engagement, Verantwortung und Kompetenz den besonderen

Anforderungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus erachten wir es als selbstverständliche Aufgabe unserer Angestellten, das Ansehen der Lebenshilfe Prignitz in der Öffentlichkeit positiv zu beeinflussen und gleichzeitig die Chance zu nutzen, für das Anliegen unseres Vereins zu werben.

Die Führungskräfte der Lebenshilfe Prignitz tragen eine persönliche Verantwortung für die Erreichung der Lebenshilfe-Ziele und die langfristige Sicherung unseres Unternehmens. Sie sind sich bewusst, dass sie mit ihrer Arbeit, ihrem Verhalten, mit ihrer Gestaltung von Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit Vorbild sind und die Unternehmenskultur maßgeblich prägen. Sie kommunizieren unsere Ziele und Erwartungen klar gegen-über den Angestellten, geben ihnen damit Orientierung, mobilisieren und organisieren ihr Interesse, ihre Fähigkeiten und ihre aktive Teilnahme. In diesem Sinne fördern sie die Erhöhung individueller Kompetenzen und den Aufbau leistungsfähiger Teams.



